

Eine starke Botschaft

Café Samocca feiert schon den zehnten Geburtstag

KLEVE. Die Idee ist einfach, ihre Botschaft ist stark – und das seit nunmehr zehn Jahren: Kleves Café Samocca, in dem Menschen mit und ohne Behinderung tätig sind, feierte jetzt seine erste Null. Zum zehnten Geburtstag des Kulturcafés, dessen Betrieb unter dem Dach der Haus Freudenberg GmbH geführt wird, gratulierte Landrat Wolfgang Spreen als Aufsichtsratsvorsitzender von Haus Freudenberg ganz herzlich. „Das Samocca gehört als feste Instanz zu Kleve, zum Kreis und zu Haus Freudenberg“, sagte Spreen in seiner Ansprache. Zur Feier des Tages weihte er die neue Loungeecke des Cafés, die im Freudenberger Holzbereich gefertigt wurde, ein. „Noch sehr gut kann ich mich daran erinnern, wie die Idee für dieses besondere Café vor zehn Jahren nach Kleve kam“, erzählte er, „damals dachten wir noch ‚hoffentlich klappt’s‘. Heute wissen wir: Es funktioniert bestens.“

Gestartet im Februar 2008, ging Haus Freudenberg mit der Eröffnung des Samoccas in der Klever Innenstadt einen wichtigen Schritt der Inklusion. Das heute 21-köpfige Team, bestehend aus 18 Beschäftigten der Haus Freudenberg GmbH und drei Hauptamtlichen, leistet täglich besten Service in sehr angenehmer Atmosphäre. „Das Samocca ist ein äußerst beliebter Arbeitsplatz“, erläuterte



Landrat Wolfgang Spreen bei der Einweihung der neuen Loungeecke im Samocca. Foto: Klaus-Dieter Stade

terte Lutz Keßler, zuständig für den Bereich Küchen in Haus Freudenberg, „hier wird der Kaffee von Hand gemacht, frisch gemahlen, und dazu wird hauseigener Kuchen serviert.“ Längst ist das gemütliche Café ein beliebter Treffpunkt für Klever und Auswärtige geworden. Der integrative und sehr persönliche Charakter macht dieses Kaffeehaus zu einem besonderen Ort.

Internationale und regionale Künstler, Musiker sowie Autoren sind regelmäßig im Samocca zu Gast und bereichern den Aufenthalt mit Ausstellungen, Lesungen oder musikalischen Veranstaltungen. „Zehntausende zufriedene Gäste zählt das Samocca Jahr für Jahr. Unsere Spezialitäten-Kaffees sind in aller Munde“, sagte Lutz Keßler. „Wir sind sehr stolz auf

die geleistete Arbeit und gratulieren dem Team herzlich“, so Geschäftsführerin Barbara Stephan.

Das Klever Samocca ist eines von 18 Cafés und Kaffeeröstereien dieser Art bundesweit. Es ist ein Franchise-Projekt des Samariterstifts Neresheim, das die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung vorsieht. Landrat Wolfgang Spreen überreichte dem Samocca-Team um Janika Hoderlein und Fernanda Pereira symbolisch einen Blumenstrauß als Dank für ihre erstklassige Arbeit. Eine besondere Ehrung galt den beiden Beschäftigten von Haus Freudenberg, Marco Gentile und Renate Jonashoff, die vom ersten Tag an das Samocca mit geformt haben.

Nähere Informationen gibt es auf www.samocca-kleve.de